

# Paul Fridolin Kehr

Von

Walther Holtzmann

---

Kurz vor Kriegsende, am 9. November 1944, ist der letzte gewählte Vorsitzende der Zentralkommission der Monumenta Germaniae historica, Paul Kehr, in Wässerndorf bei Würzburg gestorben. Die Bedeutung dieses Mannes, nicht nur als Leiter unseres Quellenwerkes durch fast 16 schwere Jahre, sondern viel mehr noch als Verkörperung alter und bester Tradition deutscher Wissenschaft mag den Versuch einer eingehenderen Würdigung rechtfertigen zu Nutz und Frommen — so wollen wir hoffen — vor allem der jüngeren Generation, die jetzt heranwächst, aber im besten Falle nur noch seinen Namen kennt. Meine persönliche Bekanntschaft mit ihm datiert zwar erst aus dem Jahre 1921, aus einer Zeit also, in der er nicht mehr der viel gehaßte und wohl auch gefürchtete Führer der Opposition in unserer Wissenschaft war, sondern ihr Diktator. Aber als ich ihm dann in Berlin näher trat, entwickelte sich trotz des großen Altersunterschiedes — er hätte mein Vater sein können und war mir in der Tat ein väterlicher Gönner — ein Vertrauensverhältnis, wie es ihn wohl mit keinem anderen der damals lebenden Kollegen verband. In seinen Briefen an mich hat er sich rückhaltloser als sonst geäußert; sie vertragen darum das Licht der Öffentlichkeit noch nicht, werden aber später einmal ein gewisser Ersatz sein für die Erinnerungen, zu deren Niederschrift er sich nicht entschließen konnte, weil „die Sache zu unappetitlich“ sei. Einstweilen ist ein Biograph Kehrs außer auf seine gelehrten Schriften angewiesen auf „Italienische Erinnerungen“, die er im 80. Jahre während des Krieges in Rom vorgetragen hat<sup>1)</sup>; sie sind aber nur ein Ausschnitt aus einem Leben, das noch

<sup>1)</sup> Gedruckt in der Reihe 1: Vorträge der Abt. für Kulturwissenschaft des Kaiser Wilhelm-Instituts im Palazzo Zuccari in Rom, 21 (1940). Außer den Briefen an' mich standen mir auch einige Briefe Kehrs an Brandi und der schöne Nachruf zur Verfügung, den K. Brandi auf Kehr am 15. Dez. 1944 in der Göttinger Akademie gehalten hat. Für die Erlaubnis zur Benutzung dieser Materialien bin ich den Erben Brandis zu großem Dank verpflichtet.